



Ab 25. Januar

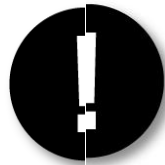
Erweiterte Maskenpflicht



Medizinische Gesichtsmaske OP-Maske

- » Reduziert Tröpfchen und Spritzer beim Sprechen, Husten oder Niesen
- » Fremdschutz, kein zuverlässiger Eigenschutz
- » Einmalprodukt (Restmüll)
- » Kennzeichnung: DIN EN 14683:2019-10

Ab dem **25. Januar** muss in folgenden Bereichen eine **medizinische Maske** getragen werden:



Im öffentlichen Personenverkehr



Beim Einkaufen



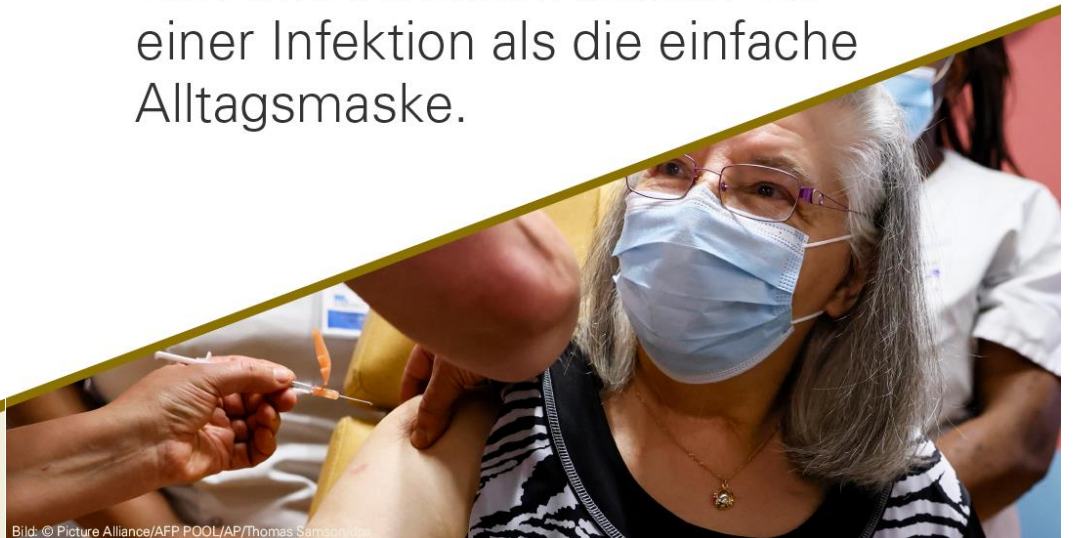
In Arbeits- und Betriebsstätten sowie Einsatzorten



In Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

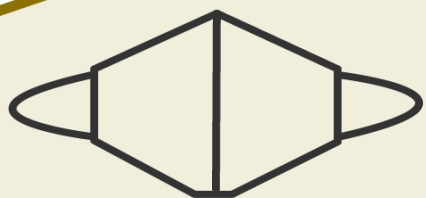


Während Veranstaltungen der Religionsausübung



Medizinische Masken reduzieren die Abgabe von Coronaviren in Form von Tröpfchen und Aerosolen.

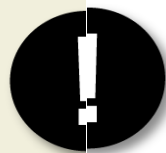
Sie filtern kleinere Partikel in der Luft und schützen besser vor einer Infektion als die einfache Alltagsmaske.



Atemschutzmaske FFP2 oder KN95

- » Schützt vor dem Einatmen kleinster Partikel und Tropfen
- » Fremd- und Eigenschutz
- » Einmalprodukt* (Restmüll)
- » Kennzeichnung: DIN EN 149:2001, KN95/N95

*Kann unter bestimmten Voraussetzungen mehrfach verwendet werden.



Die Maske richtig tragen:

Die Maske muss **Mund, Nase und Kinn komplett bedecken** und an den Seiten möglichst dicht abschließen.

Die Maske **an den Trägern anfassen** und während des Tragens **nicht mit den Händen berühren**.

Die Maske **nicht** auf Tischen oder ähnlichen Oberflächen **ablegen**.

Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahre dürfen weiterhin Alltagsmasken tragen.